

ALLES HAT SEINE ZEIT...

...so lautet ein bekannter Bibeltext. Damit ist zum einen gemeint, dass allem eine eigene Zeitdauer innewohnt, die zur Vollendung benötigt wird. Zum anderen ist auch der natürliche Zeitpunkt gemeint, an dem etwas beginnt oder endet. So entstehen Zeitrhythmen - denen auch wir Menschen unterliegen.

Die moderne Arbeitsgesellschaft greift in diese Abläufe ein: Zeiträume werden verkürzt, Zeitpunkte flexibilisiert, Rhythmen durchbrochen. Die Folgen: Erkrankungen durch Stressbelastungen nehmen stetig zu, Privatleben und Erholungszeiten werden dadurch beschwert, dass es immer aufwändiger wird, gemeinsame Zeiträume für Familie, Freundschaften, kreatives, sportliches und politisches Engagement zu organisieren. Dies bedeutet zusätzlich Stress und hat letztlich sogar Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Ökonomisierung aller Lebensbereiche mit ihrer Zeit-ist-Geld-Logik ist inzwischen überall angekommen. Aber welchem Sinn folgt diese Turbodynamik, wenn sie dem Wohl der Menschen offensichtlich gar nicht wirklich dient?

Die Veranstaltungsreihe greift diesen Themenkomplex auf. Im Sinne des Sozialpolitischen Buß- und Bettags geht es um Innehalten, Rückschau und Kurskorrektur. Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu fragen:

- Gibt es eine Möglichkeit, die Zeit wieder aus der Umklammerung durch das Geld zu befreien?
- Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür und was können Unternehmen und was kann Jede/r für sich tun?
- Brauchen wir ein neues gesellschaftliches Leitbild der Arbeit und wie müsste es mit Blick auf die Arbeitszeit beschaffen sein?
- Ist eine an den Lebensphasen orientierte Arbeitszeit ein adäquates Mittel, um unerwünschten Entwicklungen entgegen zu wirken?

Tagungsleitung

Dipl.-Soz.Ök. Martina Spohr
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales
fon: 0561 / 7036948
mail: martina.spohr@ekkw.de

Veranstalterin

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales



Anmeldung

Für den Sozialpolitischen Buß- und Bettag wird aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung bis zum **9. November 2016** erwünscht:

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales
mail: arbeitswelt@ekkw.de
fon: 0561 / 9378-354

Kooperationspartner in der Veranstaltungsreihe

Evangelisches Forum Kassel
Deutscher Gewerkschaftsbund - Region Nordhessen
Allianz für den freien Sonntag - Region Nordhessen



ZEITREIHE

Foto: geralt / pixabay

ALLES HAT SEINE ZEIT

16. November 2016
Sozialpolitischer Buß- und Bettag
time is honey - vom klugen Umgang mit der Zeit
mit Jonas Geißler, Zeitexperte, München

24. Januar 2017
ZEIT für die "Arbeit der Zukunft" - Ein wissenschaftlicher Blick auf die Arbeitszeit
mit Prof. Dr. Kerstin Jürgens, Soziologin, Kassel

14. März 2017
Arbeitszeit ist Lebenszeit! - Moderne Zeitpolitik aus Sicht der Gewerkschaften
mit Elke Hannack, DGB-Gewerkschafterin, Berlin

16. November 2016 / 18:30 - 21:00 Uhr SOZIALPOLITISCHER BUSS- UND BETTAG

time is honey - vom klugen Umgang mit der Zeit

Zeit ist das, was uns fehlt. Immer haben wir zu wenig. Wir organisieren das Leben, als wäre es eine Zeitsparveranstaltung. Zeit ist zu einem knappen Gut geworden, mit dem es möglichst „effizient“ und „sparsam“ zu wirtschaften gilt. Das aber war nicht immer so. Warum gehen wir so mit der Zeit um, wie wir es tun? Warum nimmt das Gefühl der Hetze nicht ab, obwohl wir in einer Gesellschaft leben, in der die Menschen mehr Freizeit denn je haben?

Die moderne Arbeits- und Lebenswelt ist von gesellschaftlichen und technologischen Beschleunigungstrends geprägt. Dies bringt zahlreiche Freiheiten, aber auch neue Zwänge und Belastungen mit sich. Wie lässt sich auf diese Anforderungen reagieren? Welche Kompetenzen sind dazu notwendig und wie können diese entwickelt werden?

Jonas Geißler, der bundesweit bekannte Zeitexperte und Autor, hilft uns mit einem Blick in die Geschichte der menschlichen Zeitvorstellungen zu erkennen, woher das rührt, was wir heute als "Zeitprobleme" empfinden. Und er gibt uns Impulse und Anregungen zu einem veränderten Zeitverständnis und einem zeitgemäßerem Umgang mit der Zeit.

Anschließend sind Sie anlässlich des SOZIALPOLITISCHEN BUSS- UND BETTAGES eingeladen, bei einem Getränk den Abend mit angeregten Gesprächen ausklingen zu lassen!

Referent: Jonas Geißler,

Zeitexperte, Coach und Berater

Zeitforschungsinstitut timesandmore, München

Ort: Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330, Kassel

In Kooperation mit: Evangelisches Forum Kassel

Um Anmeldung wird gebeten!

24. Januar 2017 / 19:00 - 21:00 Uhr

ZEIT für die "Arbeit der Zukunft" - Ein wissenschaftlicher Blick auf die Arbeitszeit

Viele Menschen erfahren die Arbeitswelt als beschleunigt, verdichtet und zunehmend einseitig an Marktrhythmen ausgerichtet. Zugleich aber erleben viele Beschäftigte auch das Gegenteil, wenn durch neue Informations- und Kommunikationsmedien Optionen für mehr Zeitsouveränität entstehen und die Erwerbsarbeit sich besser mit eigenen beruflichen und privaten Zeitbedarfen abstimmen lässt. Gleichzeitig werden mit der Flexibilisierung aber auch kollektive gesellschaftliche Zeitrhythmen durchbrochen. Der digitale Wandel dynamisiert die Zeitfragen und wirft die Frage auf, welche Rolle ZEIT für eine innovative Gestaltung der "Arbeit der Zukunft" spielen kann.

Prof. Dr. Kerstin Jürgens zeigt in ihrem Vortrag aus wissenschaftlicher Sicht auf, wie sich die Arbeitszeiten in Deutschland verändert haben, und diskutiert, welche Veränderungen dies für Unternehmen, Beschäftigte und Gesellschaft mit sich bringt. Wie lässt sich Arbeit zeitlich neu denken und organisieren, wenn sie den Bedarfen von Beschäftigten, Unternehmen und Gesellschaft gleichermaßen Rechnung tragen soll?

Referentin: Prof. Dr. Kerstin Jürgens,

Soziologin an der Universität Kassel und Leiterin der

Kommission "Arbeit der Zukunft" der Hans-Böckler-Stiftung

Ort: Kolpinghaus, Die Freiheit 2, Kassel

In Kooperation mit: Allianz für den freien Sonntag - Region Nordhessen

14. März 2017 / 18:00 - 20:00 Uhr

Arbeitszeit ist Lebenszeit! - Moderne Zeitpolitik aus Sicht der Gewerkschaften

Technische Entwicklungen prägen eine „neue“ Arbeitskultur. Durch mobile Endgeräte werden Beschäftigte unabhängiger von Zeit, Ort und Rhythmen. Diese Flexibilität bietet Chancen für mehr selbstbestimmtes Arbeiten. Moderne, partnerschaftlich orientierte Arbeitszeitmodelle ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kinderbetreuung oder die Pflege älterer Menschen werden möglich, ohne die berufliche Weiterentwicklung aufzugeben - was für Frauen und Männer gleichermaßen vorteilhaft ist. Auch der modernen Freizeitgestaltung sowie ehrenamtlichem Engagement kommen flexible Arbeitszeitmodelle entgegen. Es ergeben sich also viele Chancen - aber auch Risiken: Wenn gewöhnliche Arbeitszeitmuster aufweichen, braucht es neue Grenzen und Schutz für Beschäftigte, damit Arbeitsleben und Privatleben nicht verschwimmen. Denn neben der größeren Unabhängigkeit kommt sehr es schnell auch zu Arbeitsverdichtung, Arbeitshetze und psychischer Belastung.

Elke Hannack widmet sich in ihrem Vortrag der Frage, wie die Gewerkschaften die moderne Arbeitszeitpolitik so mitgestalten können, dass möglichst viele Beschäftigte von den Chancen profitieren, die Risiken minimiert werden, die Gesundheit keinen Schaden nimmt, und sich Flexibilität und Sicherheit nicht gegenseitig ausschließen.

Referentin: Elke Hannack

Stellvertretende Vorsitzende des

Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin

Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz, Kassel

In Kooperation mit: DGB - Region Nordhessen